

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neu!

Von Klein, der auch die berühmten Pinguin-Minth und hundert andere gute Sachen macht.



Praktischer Plastikdeckel: hält die Halsfeger frisch und schützt das herrliche Aroma.

# Halsfeger

Kräutercandy mit dem erfrischenden Minzengeschmack und der feinen Honig-Tee-Füllung.

Ein herrliches Ganzjahr-Bonbon: erfrischt und hilft bei Husten und Heiserkeit.

In der Familienpackung deshalb preiswerter als im Beutel.



Jedes Kräutercandy enthält wirksame Heilkräuter wie Spitzwegerich, Enzian, Malve, Johanniskraut, Schlüsselblume, Eibisch, Wollblume, Huflattich etc., Malz und reinen Bienenhonig.

## Hineingreif-TV-Packung

RHEUMASCHMERZEN: <i>Contra Schmerz</i> WILD	MONATS-SCHMERZ: <i>Contra Schmerz</i> WILD	MIGRÄNE: <i>Contra Schmerz</i> WILD	<i>Contra Schmerz</i> WIRKT PROMPT WILD
---	--	---	---



**HOTEL-RESTAURANT  
MEISSER / GUARDA**  
Erleben Sie die berühmte Flora  
des Unterengadins bei uns.  
Eröffnung 1. Juni Tel. 084 921 32

# wander ferien mit imbach

Centovalli	8 Tage	Fr. 320.-
Wallis	8 Tage	Fr. 415.-
Engadin	8 Tage	Fr. 440.-
Ägäische Inseln I	15 Tage	Fr. 1690.-
Mykonos, Delos, Kos, Rhodos		
Ägäische Inseln II	14 Tage	Fr. 1590.-
Santorin, Paros, Naxos		
Griechenland, klassisch	14 Tage	Fr. 1530.-
Kreta	15 Tage	Fr. 1520.-
Rhodos	8 Tage	Fr. 1090.-
Cinque Terre	8 Tage	Fr. 580.-
Rom und Umgebung I	9 Tage	Fr. 1040.-
Rom und Umgebung II	9 Tage	Fr. 1040.-
Sardinien	8 Tage	Fr. 930.-
Sizilien	15 Tage	Fr. 1350.-
Toskana-Umbrien	13 Tage	Fr. 1020.-
Jugoslawien	13 Tage	Fr. 970.-
Tunesien	15 Tage	Fr. 1620.-
Burgund	8 Tage	Fr. 680.-
Provence-Camargue	8 Tage	Fr. 680.-
Unbekanntes Mallorca	8 Tage	Fr. 790.-
Azoren-Madeira	14 Tage	Fr. 1970.-
Portugal-Algarve	14 Tage	Fr. 1500.-
Wales GB	12 Tage	Fr. 1290.-
Bornholm	9 Tage	Fr. 1090.-
Dänemark	10 Tage	Fr. 1150.-
Finnland-Lapland	14 Tage	Fr. 1990.-
Norwegen-Nordkap	14 Tage	Fr. 2540.-
Norwegen-Telemark	14 Tage	Fr. 1950.-
Schweden-Lapland	11 Tage	Fr. 1790.-
Island	14 Tage	Fr. 2550.-

## Imbach Reisen AG

Weggisgasse 1, 6000 Luzern 5  
Telefon 041 - 22 80 03

Senden Sie mir Ihren Wanderferienprospekt

Hr./Frau/Frl. \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Wohnort (PLZ): \_\_\_\_\_

(bitte Blockschrift) N

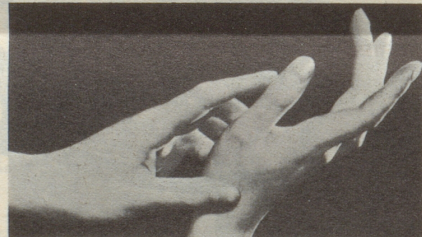
### Winterferien im Tessin

bis 30. März 1974  
**SPEZIAL-ARRANGEMENTS  
FÜR SENIOREN (AHV)**  
auf Wunsch Diätkost



**HOTEL ORSELINA**  
6644 ORSELINA-LOCARNO  
Fam. Amstutz, Tel. 093 33 62 21

Ihre Hände sind über  
Nacht so glatt und zart  
wie Ihr Gesicht, mit  
**Kamill-Glyzerin-Creme**



Die spröde, gerötete oder rissige Haut  
hungert nach **Kamill-Glyzerin-Creme**.

Alle Spuren der Haus- und  
Berufsarbeit verschwinden  
mit der **Kamill-Glyzerin-  
Creme** im Nu. Sie ist dop-  
pelt wirksam: Sie pflegt und  
schützt. Die Haut wird wun-  
dervoll zart, glatt und wider-  
standsfähig. Dosen zu Fr.  
2.50 und 3.90, Tuben zu Fr.  
2.20 und 3.90 in Fachge-  
schäften erhältlich.



## Kamill-Glyzerin-Creme



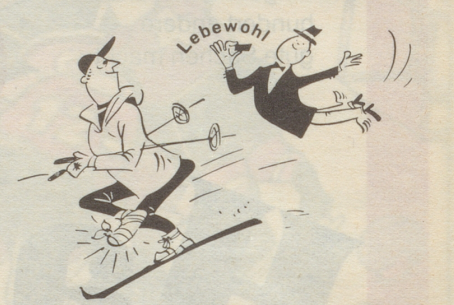
**Chantarella  
House**  
*St. Moritz*  
**Das Haus an der Sonne**  
Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer  
und Nichtskifahrer in einem ruhigen und  
gepflegten Erstklasshotel  
Im Januar und März ermäßigte Preise  
Geöffnet bis nach Ostern 1974  
Direktion: Max Maurer Tel. (082) 2 11 85

# Magenbrennen?



**Im Nu vorbei!**  
Lindern Sie Magenübel wie  
Brennen, Krämpfe, saures  
Aufstossen und Blähungen,  
indem Sie beim Nachtschlaf  
2 Rennie-Pastillen lutschen;  
die Schmerzen hören auf.  
In Apotheken + Drogerien.

nimm zwei  
**Rennie**  
PASTILLEN



Fährt ein Mann auf einem Bein  
in die Winterwelt hinein?  
Ist das nicht viel zu gefährlich?  
**LEBEWOHL\***: Hier unentbehrlich!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene  
Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für  
die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die  
Fußsohle (Couvert).  
Packung Fr. 3.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.  
Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



**im Thurgau**  
zwischen Frauenfeld und Kreuzlingen  
Sehr gepflegter Landgasthof  
Geeignet für Hochzeiten und Gesellschaften  
Telefon 054 / 8 19 06  
Montag ganzer Tag,  
Dienstag bis 17.00 Uhr geschlossen



**HOTEL UND RÔTISSERIE  
ZUR HERBERGE TEUFENTHAL**



Warme Küche bis 23 Uhr. Jeden Tag geöffnet  
Zimmer mit Bad. Kegelbahnen. 300 Parkplätze

**Heinz Weber-Nydegger**  
5723 Teufenthal Tel. 064-46 12 20

## Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Die Tänzerin: «Bin ich Ihnen nicht zu schwer im Arm?»

Der Tänzer: «Wo denken Sie hin? Ich muss den ganzen Tag Fässer rollen. Da bin ich's gewöhnt.»

Domenico Caracciolo war Botschafter des Königs von Neapel in England.

«Welch ein Land!» sagte er. «Das einzige Obst, das wirklich reif wird, sind gekochte Äpfel.»

Der Generalstaatsanwalt Tabon schlug eines Tages sein Pferd, weil es nicht vorwärts wollte.

«Zeigen Sie doch, dass Sie der Klügere sind», sagte Bautru, (1588 bis 1665), Schriftsteller und eines der ersten Mitglieder der Académie française, der zufällig dabei stand.

«Was?! Sie wagen es, so mit mir zu sprechen?» schrie Tabon.

«Nein, nein», erwiderte Bautru, «ich habe ja nicht mit Ihnen gesprochen sondern mit Ihrem Pferd.»

Corvisart, Napoleons Leibarzt, beklagte den vorzeitigen Tod des Doktors Backer.

«An Pflege hat es ihm nicht gemangelt», sagte er. «In den letzten Tagen waren Hallé, Portal und ich ständig an seinem Krankenlager.»

«Ja, leider», meinte der Abbé Siéyès. «Wie hätte er auch allein gegen drei aufkommen können?!»

Der Historiker Duruy rühmte sich, die Republik, die Restauration, das Regime Louis Philippes und das Zweite Kaiserreich überstanden zu haben, ohne dass er je «Es lebe die Republik!» oder «Es lebe der König!» oder «Es lebe der Kaiser!» geschrien hätte.

«Dieses Jahrhundert erlebt zu haben, ohne zu schreien», sagte er, «ist doch ein gutes Zeichen.»

- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweg?



**ASPRO**

hilft schnell

NEU: Jetzt auch als  
BRAUSETABLETTEN

Der Bruder des Komponisten Halévy bat Heine, ihn dem Baron Rothschild vorzustellen. Darauf erwiderte Heine:

«Sie wollen ihn wirklich kennenlernen? Da sieht man, dass Sie ihn nicht kennen.»

Der Angehörige eines Satellitenstaates hat die Weltmeisterschaft im Hammerwerfen erobert. Zu einem Reporter sagt er: «Und Sie sollten sehen, was ich könnte, wenn ich dem Hammer auch noch die Sichel nachwerfen dürfte!»

Bei einem Bankett sass Mark Twain neben dem Herausgeber einer humoristischen Wochenschrift.

«Ihr müsst doch eine Menge lustiger Geschichten zugeschickt bekommen», sagt Twain.

«Ganze Berge!»  
«Ja, warum veröffentlicht ihr dann nie eine?»

Marius ruft am Abend vor dem Duell seinen Gegner Olive an.

«Ich bin nicht immer sehr pünktlich», sagt er. «Sollte ich morgen zu spät kommen, so lass dich nicht aufhalten. Fang nur ruhig an zu schiessen.»

Der Polizist hält auf dem Highway den Automobilisten an, der zu schnell fährt.

«Wie heissen Sie?»  
«Brschetislav Prtschiwalski.»  
«Wie?»  
«Brschetislav Prtschiwalski.»

Der Polizist steckt sein Notizbuch ein.

«Na, diesmal wollen wir es Ihnen noch hingehn lassen!»

Marius kommt nach Paris, geht in das erste Bistro, klopft jedem Gast auf die Schulter und begrüsst ihn. Der Patron warnt:

«Mit dem Herrn dort machen Sie das nicht. Er ist sehr reizbar. Er ist ein Nachkomme von Ravailac, der Heinrich IV. ermordet hat.»

Marius stürzt sich auf den Mann, und es entspinnt sich eine Keilerei. Der Polizist trennt die Gegner und führt Marius dem Kommissär vor.

«Was ist Ihnen nur eingefallen, Monsieur Marius?»

«Ja, der Kerl hat doch Heinrich IV. ermordet!»

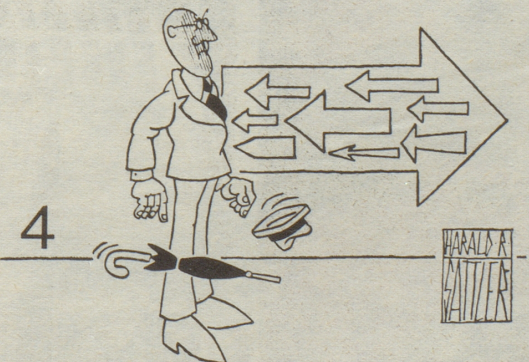
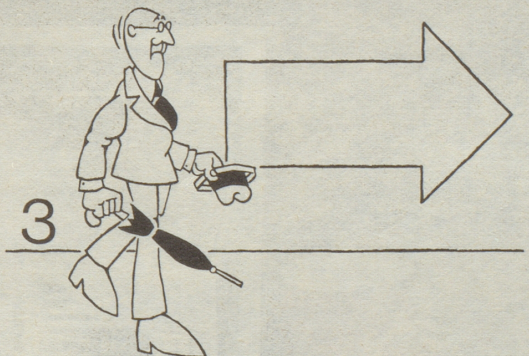
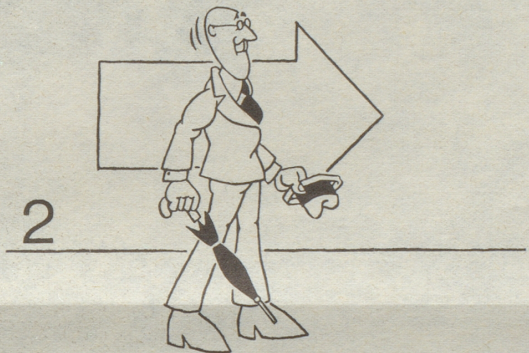
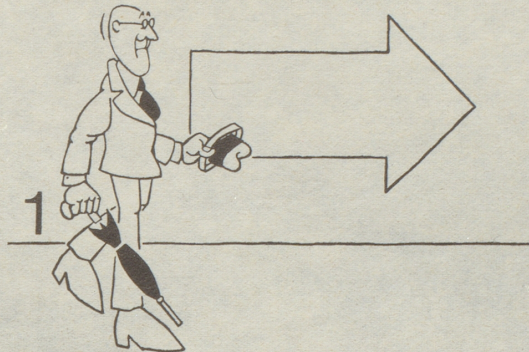
«Aber, Monsieur Marius! Das war doch im Jahre 1610!»

«Vielleicht», meint Marius. «Aber ich habe es erst heute erfahren.»

Bei einer ländlichen Hochzeit will Pierre, der Vetter des jungen Ehemannes, der Gattin das Strumpfband rauben. Da ruft sie:

«Nicht Pierre! Du hast immer so kalte Hände!»

## Onkel Egon



HAROLD A. ZENTNER